

DISSIDENTEN

FRAKTION IM DRESNER STADTRAT

Dissidenten-Fraktion Dresden
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden

E-Mail: dissidenten-fraktion@dresden.de

Anfrage Nr.: AF3061/23

Datum: 14.04.2023

ANFRAGE

Dissidenten-Fraktion

Gegenstand:

Dresdner Beteiligung an der 8. Deutsch-Russischen Young Leaders Konferenz

Einleitung:

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Das Rechercheportal correctiv.org veröffentlichte am 3. April unter dem Titel "Wodka, Scholz und Gazprom" eine Recherche zur sog. "Deutsch-Russischen Young Leaders Konferenz" als Teil des fossilen russisch-deutschen Netzwerks. Es habe sich um von russischen Konzernen wie Gazprom oder von deutschen Profiteuren wie McKinsey, Metro, Porsche oder VNG Leipzig finanzierte Luxus-Saufgelage gehandelt, um das Image Russlands auch nach der Annexion der Krim 2014 aufzupolieren, den Export russischen Gases zu erleichtern und den Bau von Northstream 2 voranzutreiben.

Vom 13. bis 16. Oktober 2016 fand die "8. Deutsch-Russische Young Leaders Konferenz" unter der Schirmherrschaft des damaligen sächsischen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich in Dresden statt. Zum Auftakt gab der damalige 1. Bürgermeister der Landeshauptstadt, Detlef Sittel, einen Empfang auf Schloss Albrechtsberg. Die Landeshauptstadt hat eine Anfrage von correctiv.org hierzu nicht beantwortet.

Daher frage ich Sie:

Fragen:

1. Auf welche Weise hat die Landeshauptstadt oder eines ihrer Unternehmen die "8. Deutsch-Russische Young Leaders Konferenz" unterstützt?
2. In welcher Höhe haben sie geldwerte Unterstützungsleistungen gewährt?
3. Welche Kosten wurden insbesondere für den Empfang auf Schloss Albrechtsberg übernommen?
4. Wer war zu diesem Empfang eingeladen und wer hat über die Einladungen entschieden?
5. Waren Bedienstete der Landeshauptstadt oder Mitarbeitende städtischer Unternehmen in die Vorbereitung und Durchführung der Konferenz eingebunden?

Mit freundlichen Grüßen
Johannes Lichdi
Stadtrat für die DISSIDENTEN-Fraktion